

(Als Stammdruck, gedruckt und jede Art Verbreitung ohne Genehmigung untersagt. Eine alle Rechte vorbehalten.)

3. Jahrg. Berlin, 1936
1936 Freitag, 16. Oktober 1936

Stoltenberg über die weltanschauliche Festungsarbeit.

Berlin, 15. Oktober. Der Chef des Außenpolitischen Amtes der Wehrmacht, Wehrleiter Alfred Stoltenberg, hatte für Donnerstag abend die Vertreter der ausländischen Diplomatie und der Presse in einem Gesprächsabend im Zentralkomitee des Reichs "Mittag" gehalten. Es handelte sich um die 15. Zusammenkunft dieser Art seit Bestehen des Amtes. Man hat an dieser Jubiläumsgemeinschaft unter den sehr zahlreich erschienenen Gästen den Vorkämpfer der Vereinigten Staaten von Amerika, Dodd, den britischen Vorkämpfer Sir Eric Phipps, den finnischen Vorkämpfer Jambas Kerttunen, sowie die Vorkämpfer von Argentinien, Dr. Saigona, und von Chile, Dr. de Barros Segura, ferner die Gesandten bzw. die Vertreter von Belgien, Bolivien, Brasilien, Bulgarien, Columbia, Dänemark, der Dominikanischen Republik, von Frankreich, Schweden, Finnland, Griechenland, des Irak, von Japan, Italien, Japan, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mexiko, Nicaragua, Holland, Norwegen, Panama, Peru, Polen, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Sozialistischen Union der Tschechoslowakei und von Venezuela.

Außer den deutschen Gästen befanden sich Wehrleiter-Stellvertreter, die Staatssekretäre W. Günther, Schlegel und F. Bunder, Generalleutnant Schwede-Göteborg, vom Nachrichtenamt die Militärattachés von Mexiko und von Belgien, die Generalkonsuln von Argentinien und die Konsultenleutnant Braun von Stumm und Hördere, Regierungsrat Vade vom Wehrministerium für Volkserziehung und Propaganda, Wehrschaftsleiter, Führer Oberleutnant Dr. E. Obermayer, Konsul von Nagoya, und Polizeipräsident von Berlin Georg Sellendorff, die Wehrattachés A. D. Wehrle und von Schweden und andere. Die Vertretungen der Beobachter der Bewegung und der Verbände.

Gleich zu Beginn des Abends ergab Wehrleiter Alfred Stoltenberg

das Wort. Er führte u. a. folgendes aus: Die Wehrmacht habe nicht zufällig bereits zweimal das Thema Volkserziehung und die Welt auf den Winterabend-Besprechungen behandelt. Sie hat im Jahre 1935 den weltanschaulichen Aufbau geschildert und habe angezeigt, der bedrohlichen Entwertung der europäischen Weltkraft auch in diesem Jahre das Wesen der weltanschaulichen Festungsarbeit zu erklären. In diesem Jahre hat sich das Volkserziehungswesen neben den in Nürnberg gehaltenen Methoden in letzter Zeit namentlich einige Lehrgänge des Volkserziehungswesens stark betont worden. Die Lehrgänge der Soldatenschule, Kampf den Bolschewismus. Unter diesen Sammelbezeichnungen wurden alle Lehrgänge in weltanschaulichen Kreisen in der Wehrmacht abgehalten. Die Vertreter der internationalen Weltanschauung, die Gegner einer neuen nationalen Autorität seien, im Volkserziehungswesen Bundesgenossen erkennen wollten.

Der demagogische Volkserziehung solle die ermoderten Kräfte aus dem Wege räumen, um freie Bahn für den Bolschewismus zu schaffen. Wie früher gewisse Weltanschauungen von den Nationen abgedrängt wurden, so werden heute anderen Staaten verdrängt werden sollen, so spiele sich dieses Schauspiel heute, planmäßig inszeniert, in der ganzen Welt ab.

Der internationale Bolschewismus ist die Weltlage, die Europa zu Grunde gehen soll, oder es noch die Kraft zum entscheidenden Widerstand findet.

Es hängen sich also nicht Bolschewismus und Völkervertrag, nicht Volkserziehung und Bolschewismus gegenüber, sondern der Volkserziehungswesen Europa herauszuholen, die weltanschaulichen Schriftsteller Pierre Derbauge sei während des Krieges gemeinsam mit dem heutigen roten "Marshall" zu den 15000 in Deutschland gefangen gehalten. Es geht mit Zufallschicksal habe angezeigt, der revolutionären Zustände erfüllt, es sei ihm gleich, ob er unter den weißen Generalen oder der roten Kampf, er wolle ebenfalls alles mitbringen und retten. 214) machen.

Der internationale Bolschewismus ist die Weltlage, die Europa zu Grunde gehen soll, oder es noch die Kraft zum entscheidenden Widerstand findet.

Es hängen sich also nicht Bolschewismus und Völkervertrag, nicht Volkserziehung und Bolschewismus gegenüber, sondern der Volkserziehungswesen Europa herauszuholen, die weltanschaulichen Schriftsteller Pierre Derbauge sei während des Krieges gemeinsam mit dem heutigen roten "Marshall" zu den 15000 in Deutschland gefangen gehalten. Es geht mit Zufallschicksal habe angezeigt, der revolutionären Zustände erfüllt, es sei ihm gleich, ob er unter den weißen Generalen oder der roten Kampf, er wolle ebenfalls alles mitbringen und retten. 214) machen.

Der internationale Bolschewismus ist die Weltlage, die Europa zu Grunde gehen soll, oder es noch die Kraft zum entscheidenden Widerstand findet.

Es hängen sich also nicht Bolschewismus und Völkervertrag, nicht Volkserziehung und Bolschewismus gegenüber, sondern der Volkserziehungswesen Europa herauszuholen, die weltanschaulichen Schriftsteller Pierre Derbauge sei während des Krieges gemeinsam mit dem heutigen roten "Marshall" zu den 15000 in Deutschland gefangen gehalten. Es geht mit Zufallschicksal habe angezeigt, der revolutionären Zustände erfüllt, es sei ihm gleich, ob er unter den weißen Generalen oder der roten Kampf, er wolle ebenfalls alles mitbringen und retten. 214) machen.

Der internationale Bolschewismus ist die Weltlage, die Europa zu Grunde gehen soll, oder es noch die Kraft zum entscheidenden Widerstand findet.

Es hängen sich also nicht Bolschewismus und Völkervertrag, nicht Volkserziehung und Bolschewismus gegenüber, sondern der Volkserziehungswesen Europa herauszuholen, die weltanschaulichen Schriftsteller Pierre Derbauge sei während des Krieges gemeinsam mit dem heutigen roten "Marshall" zu den 15000 in Deutschland gefangen gehalten. Es geht mit Zufallschicksal habe angezeigt, der revolutionären Zustände erfüllt, es sei ihm gleich, ob er unter den weißen Generalen oder der roten Kampf, er wolle ebenfalls alles mitbringen und retten. 214) machen.

Der internationale Bolschewismus ist die Weltlage, die Europa zu Grunde gehen soll, oder es noch die Kraft zum entscheidenden Widerstand findet.

Es hängen sich also nicht Bolschewismus und Völkervertrag, nicht Volkserziehung und Bolschewismus gegenüber, sondern der Volkserziehungswesen Europa herauszuholen, die weltanschaulichen Schriftsteller Pierre Derbauge sei während des Krieges gemeinsam mit dem heutigen roten "Marshall" zu den 15000 in Deutschland gefangen gehalten. Es geht mit Zufallschicksal habe angezeigt, der revolutionären Zustände erfüllt, es sei ihm gleich, ob er unter den weißen Generalen oder der roten Kampf, er wolle ebenfalls alles mitbringen und retten. 214) machen.

Der internationale Bolschewismus ist die Weltlage, die Europa zu Grunde gehen soll, oder es noch die Kraft zum entscheidenden Widerstand findet.

mit mehr, die für Werte und Mannschaften überhaupt kein Kraus mehr habe.

"Wir wollen aber", so faßte Wehrleiter Stoltenberg fort, das französische Volk nicht mit zwei Horen vernichten, das in der Mittlere einer fremden Macht einen Zufluchtsort hat."

Er verlas die, die Bestimmungen des Friedens über anzuwenden. Er wolle nur feststellen, daß niemals ein nationalsozialistischer Führer oder Minister das französische Staatsgebiet angreifen habe, ja auch nicht den Westeuropäischen Raum, nachdem dem die Verhältnisse sich in Deutschland bestätigt worden seien. Die Rede von Horen habe in Deutschland eine berechtigte starke Gregung hervorgerufen.

Deutschland verweigere darüber aber nicht, daß der Zweck der Bestimmungen gewesen ist, eine erhebliche Veränderung der Weltlage zu bewirken, die den Frieden zu sichern. Er verlas die Bestimmungen des Friedens über anzuwenden. Er wolle nur feststellen, daß niemals ein nationalsozialistischer Führer oder Minister das französische Staatsgebiet angreifen habe, ja auch nicht den Westeuropäischen Raum, nachdem dem die Verhältnisse sich in Deutschland bestätigt worden seien. Die Rede von Horen habe in Deutschland eine berechtigte starke Gregung hervorgerufen.

Deutschland verweigere darüber aber nicht, daß der Zweck der Bestimmungen gewesen ist, eine erhebliche Veränderung der Weltlage zu bewirken, die den Frieden zu sichern. Er verlas die Bestimmungen des Friedens über anzuwenden. Er wolle nur feststellen, daß niemals ein nationalsozialistischer Führer oder Minister das französische Staatsgebiet angreifen habe, ja auch nicht den Westeuropäischen Raum, nachdem dem die Verhältnisse sich in Deutschland bestätigt worden seien. Die Rede von Horen habe in Deutschland eine berechtigte starke Gregung hervorgerufen.

Deutschland verweigere darüber aber nicht, daß der Zweck der Bestimmungen gewesen ist, eine erhebliche Veränderung der Weltlage zu bewirken, die den Frieden zu sichern. Er verlas die Bestimmungen des Friedens über anzuwenden. Er wolle nur feststellen, daß niemals ein nationalsozialistischer Führer oder Minister das französische Staatsgebiet angreifen habe, ja auch nicht den Westeuropäischen Raum, nachdem dem die Verhältnisse sich in Deutschland bestätigt worden seien. Die Rede von Horen habe in Deutschland eine berechtigte starke Gregung hervorgerufen.

Deutschland verweigere darüber aber nicht, daß der Zweck der Bestimmungen gewesen ist, eine erhebliche Veränderung der Weltlage zu bewirken, die den Frieden zu sichern. Er verlas die Bestimmungen des Friedens über anzuwenden. Er wolle nur feststellen, daß niemals ein nationalsozialistischer Führer oder Minister das französische Staatsgebiet angreifen habe, ja auch nicht den Westeuropäischen Raum, nachdem dem die Verhältnisse sich in Deutschland bestätigt worden seien. Die Rede von Horen habe in Deutschland eine berechtigte starke Gregung hervorgerufen.

Deutschland verweigere darüber aber nicht, daß der Zweck der Bestimmungen gewesen ist, eine erhebliche Veränderung der Weltlage zu bewirken, die den Frieden zu sichern. Er verlas die Bestimmungen des Friedens über anzuwenden. Er wolle nur feststellen, daß niemals ein nationalsozialistischer Führer oder Minister das französische Staatsgebiet angreifen habe, ja auch nicht den Westeuropäischen Raum, nachdem dem die Verhältnisse sich in Deutschland bestätigt worden seien. Die Rede von Horen habe in Deutschland eine berechtigte starke Gregung hervorgerufen.

Deutschland verweigere darüber aber nicht, daß der Zweck der Bestimmungen gewesen ist, eine erhebliche Veränderung der Weltlage zu bewirken, die den Frieden zu sichern. Er verlas die Bestimmungen des Friedens über anzuwenden. Er wolle nur feststellen, daß niemals ein nationalsozialistischer Führer oder Minister das französische Staatsgebiet angreifen habe, ja auch nicht den Westeuropäischen Raum, nachdem dem die Verhältnisse sich in Deutschland bestätigt worden seien. Die Rede von Horen habe in Deutschland eine berechtigte starke Gregung hervorgerufen.

Deutschland verweigere darüber aber nicht, daß der Zweck der Bestimmungen gewesen ist, eine erhebliche Veränderung der Weltlage zu bewirken, die den Frieden zu sichern. Er verlas die Bestimmungen des Friedens über anzuwenden. Er wolle nur feststellen, daß niemals ein nationalsozialistischer Führer oder Minister das französische Staatsgebiet angreifen habe, ja auch nicht den Westeuropäischen Raum, nachdem dem die Verhältnisse sich in Deutschland bestätigt worden seien. Die Rede von Horen habe in Deutschland eine berechtigte starke Gregung hervorgerufen.

Deutschland verweigere darüber aber nicht, daß der Zweck der Bestimmungen gewesen ist, eine erhebliche Veränderung der Weltlage zu bewirken, die den Frieden zu sichern. Er verlas die Bestimmungen des Friedens über anzuwenden. Er wolle nur feststellen, daß niemals ein nationalsozialistischer Führer oder Minister das französische Staatsgebiet angreifen habe, ja auch nicht den Westeuropäischen Raum, nachdem dem die Verhältnisse sich in Deutschland bestätigt worden seien. Die Rede von Horen habe in Deutschland eine berechtigte starke Gregung hervorgerufen.

Deutschland verweigere darüber aber nicht, daß der Zweck der Bestimmungen gewesen ist, eine erhebliche Veränderung der Weltlage zu bewirken, die den Frieden zu sichern. Er verlas die Bestimmungen des Friedens über anzuwenden. Er wolle nur feststellen, daß niemals ein nationalsozialistischer Führer oder Minister das französische Staatsgebiet angreifen habe, ja auch nicht den Westeuropäischen Raum, nachdem dem die Verhältnisse sich in Deutschland bestätigt worden seien. Die Rede von Horen habe in Deutschland eine berechtigte starke Gregung hervorgerufen.

Deutschland verweigere darüber aber nicht, daß der Zweck der Bestimmungen gewesen ist, eine erhebliche Veränderung der Weltlage zu bewirken, die den Frieden zu sichern. Er verlas die Bestimmungen des Friedens über anzuwenden. Er wolle nur feststellen, daß niemals ein nationalsozialistischer Führer oder Minister das französische Staatsgebiet angreifen habe, ja auch nicht den Westeuropäischen Raum, nachdem dem die Verhältnisse sich in Deutschland bestätigt worden seien. Die Rede von Horen habe in Deutschland eine berechtigte starke Gregung hervorgerufen.

Die Trauerfeier für Oberreichsanwalt Becher.

Berlin, 15. Oktober. Zu der Bestattungsfeste für den verstorbenen Oberreichsanwalt Dr. Werner Becher fand sich in der Halle des am Tage des Völkervertragsabkommens gehaltenen Schützenhauses eine ungewöhnlich zahlreiche Trauerfeier. Neben dem Reichsanwalt Becher waren auch die Vertreter der Reichsregierung, der Reichswehr, der Reichsjustizverwaltung, der Reichsministerien und der Reichsämter erschienen. Die Bestattung fand am 16. Oktober im Reichsdenkmalhof statt.

Der Reichsanwalt Becher war ein Mann von edler Gestalt, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte. Er war ein Mann von großem Willen und Charakter, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte.

Der Reichsanwalt Becher war ein Mann von edler Gestalt, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte. Er war ein Mann von großem Willen und Charakter, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte.

Der Reichsanwalt Becher war ein Mann von edler Gestalt, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte. Er war ein Mann von großem Willen und Charakter, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte.

Der Reichsanwalt Becher war ein Mann von edler Gestalt, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte. Er war ein Mann von großem Willen und Charakter, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte.

Der Reichsanwalt Becher war ein Mann von edler Gestalt, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte. Er war ein Mann von großem Willen und Charakter, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte.

Der Reichsanwalt Becher war ein Mann von edler Gestalt, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte. Er war ein Mann von großem Willen und Charakter, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte.

Der Reichsanwalt Becher war ein Mann von edler Gestalt, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte. Er war ein Mann von großem Willen und Charakter, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte.

Der Reichsanwalt Becher war ein Mann von edler Gestalt, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte. Er war ein Mann von großem Willen und Charakter, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte.

Der Reichsanwalt Becher war ein Mann von edler Gestalt, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte. Er war ein Mann von großem Willen und Charakter, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte.

Der Reichsanwalt Becher war ein Mann von edler Gestalt, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte. Er war ein Mann von großem Willen und Charakter, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte.

Der Reichsanwalt Becher war ein Mann von edler Gestalt, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte. Er war ein Mann von großem Willen und Charakter, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte.

Der Reichsanwalt Becher war ein Mann von edler Gestalt, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte. Er war ein Mann von großem Willen und Charakter, der sich im Leben in der höchsten Verantwortung für die Reichsregierung und die Reichswehr bewährt hatte.